

Entwickelt die Gemeinschaftsarbeit zwischen den Staatsanwälten und den Bezirksvertragsgerichten

*Von HEINZ BULL, Leiter des Bezirksvertragsgerichts Halle,
und RUDI DÖRRE, Staatsanwalt beim Staatsanwalt des Bezirks Halle*

Von entscheidender Bedeutung für die Erfüllung und ubererfullung der im Siebenjahrplan enthaltenen Aufgaben und für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe ist die Arbeit der sozialistischen Brigaden und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften. Geführt von der Partei der Arbeiterklasse, leisten sie wahrhaft Hervorragendes bei der Durchsetzung der sozialistischen Rekonstruktion, der Erfüllung der betrieblichen Pläne und damit der gesamtstaatlichen Aufgaben.

Die Bedeutung der Tätigkeit der sozialistischen Brigaden und sozialistischen Arbeitsgemeinschaften liegt darin, daß sie Ausdruck des neuen gesellschaftlichen Zusammenlebens sind, daß damit der Übergang vom Ich zum Wir vollzogen wird. Diese Entwicklung fordert, wie auf dem 5. Plenum des ZK der SED festgestellt wurde, neue, grundlegend andere Methoden der Arbeitsweise der staatlichen Organe. Deren Aufgabe ist es, den Kampf um den vollen Sieg des Sozialismus planmäßig und unter besonderer Zusammenarbeit mit den sozialistischen Brigaden und Arbeitsgemeinschaften zu leiten. Dabei ist jegliches Ressortdenken fehl am Platze. Es kommt vielmehr darauf an, daß die große Bewegung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit in den Staatsorganen Platz greifen muß, um in enger Zusammenarbeit mit den Werktdtigen noch bestehende Reserven zu erschließen und auftretende Widersprüche schnell zu beseitigen. Für alle Staatsorgane, gleich, ob es sich um örtliche oder um zentrale Organe der Staatsmacht, um die Gerichte, die Staatsanwaltschaften oder andere staatliche Institutionen handelt, ist der Volkswirtschaftsplan der Arbeitsplan, wenn auch jedes staatliche Organ mit seinen spezifischen Mitteln zur Lösung dieser Aufgaben beiträgt. Maßstab für ihre Tätigkeit kann deshalb nur sein, inwieweit sie erfolgreich an der Erfüllung des Volkswirtschaftsplans mitgearbeitet haben. Unter Berücksichtigung der Entwicklung zur sozialistischen Gemeinschaftsarbeit ergibt sich auch für die verschiedenen Staatsorgane gebieterisch die Forderung, so weit wie möglich zusammenzuarbeiten.

Von diesem Grundgedanken ausgehend, wurden im Bezirk Halle Anfang dieses Jahres Wege zur Herstellung einer ständigen Gemeinschaftsarbeit zwischen dem Bezirksstaatsanwalt und dem Bezirksvertragsgericht Halle beschritten. Es wurde dabei davon ausgegangen, daß es sich bei der Bezirksstaatsanwaltschaft um ein Organ handelt, dem nach dem Gesetz über die Staatsanwaltschaft in der Deutschen Demokratischen Republik bedeutende Aufgaben zur Sicherung der konsequenten Einhaltung der Gesetzhchkeit übertragen worden sind.

Die Staatsanwälte führen zahlreiche Untersuchungen auf den verschiedensten Gebieten durch, die nicht selten zu Ergebnissen führen, die in ihrer Problematik nicht allein mit staatsanwaltschaftlichen Mitteln, sondern nur in Zusammenarbeit mit anderen Organen unseres Staates gelöst werden können. Auf dem Gebiet der Wirtschaft gibt es z. B. neben der laufenden Zusammenarbeit mit den VVBs, den Wirtschaftsrdten und den Kreisplankommissionen auch die notwendige Zusammenarbeit mit den Bezirksvertragsgerichten. Die Bezirksvertragsgerichte sind zentrale Organe unseres

Arbeiter-und-Bauern-Staates, die mit der Hauptmethode der schiedsgerichtlichen Tätigkeit bei der Herstellung von Kooperationsbeziehungen zwischen Betrieben der sozialistischen Wirtschaft wie auch bei der Entscheidung über die Folgen von Verletzungen dieser Kooperationsbeziehungen wirtschaftsleitend tätig werden. Es ist offensichtlich, daß sich aus der Tätigkeit der Bezirksstaatsanwalte und der Bezirksvertragsgerichte, die untereinander in ihrer Aufgabenstellung abgegrenzt ist, eine ausgezeichnete Möglichkeit für eine ständige Gemeinschaftsarbeit ergibt. Anfang dieses Jahres wurden daher zwischen dem Bezirksstaatsanwalt und dem Bezirksvertragsgericht Halle folgende Festlegungen getroffen:

1. Der Bezirksstaatsanwalt hat jederzeit das Recht, Akten des Bezirksvertragsgerichts anzufordern und einzusehen.

2. Der Bezirksstaatsanwalt nimmt auf der Grundlage der ihm übergebenen Verhandlungsplane an mündlichen Verhandlungen, die in den Schiedskommissionen des Bezirksvertragsgerichts durchgeführt werden, teil und arbeitet, ausgehend von seinen Erfahrungen, an der richtigen Entscheidung des Vertragsschiedsverfahrens mit.

3. Bei ernsten Störungen in den Kooperationsbeziehungen und grober Verletzung der Vertragsdisziplin arbeiten der Bezirksstaatsanwalt und das Bezirksvertragsgericht in der Weise zusammen, daß sie notwendige Untersuchungen gemeinsam durchführen und sich auch über die zu treffenden Maßnahmen einigen.

Auf der Grundlage dieser Absprache erhält ein ständiger Mitarbeiter der Bezirksstaatsanwaltschaft die Verhandlungsplane aller Gruppen des Bezirksvertragsgerichts. Dadurch ist er in der Lage, vor der Verhandlung Akteneinsicht zu nehmen, sich auf das jeweilige Problem vorzubereiten und an der Verhandlung teilzunehmen. Der Bezirksstaatsanwalt ist dabei von der bisherigen Regelung, wonach die Zusammenarbeit mit dem Bezirksvertragsgericht nur durch die Abteilung V erfolgte, abgegangen. Für die Herstellung der Gemeinschaftsarbeit wurde jetzt ein Mitarbeiter der Abteilung IV ausgewählt, da dieser wegen seiner Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Arbeitsgerichten und den Zivilgerichten und der engen Verbindung zwischen den Fragen des Wirtschaftsrechts und des Arbeitsrechts geeigneter erscheint.

Man kann heute schon sagen, daß, abgesehen von gewissen Anlaufschwierigkeiten, die sich zunächst beim Austausch von Arbeitsplänen zeigten, diese Gemeinschaftsarbeit erfolgreich ist. Bisher hat der ständige Mitarbeiter der Abteilung IV der Bezirksstaatsanwaltschaft an 20 beim Bezirksvertragsgericht durchgeführten Vertragsschiedsverfahren teilgenommen und konnte in allen Fällen sowohl zur richtigen Entscheidung des Vertragsschiedsverfahrens beitragen als auch in Erfüllung seiner Aufgabe, die Werktdtigen zur Beachtung der sozialistischen Gesetzhchkeit zu erziehen, unmittelbar in der mündlichen Verhandlung erzieherisch auf die anwesenden Werktdtigen aus den sozialistischen Betrieben einwirken.